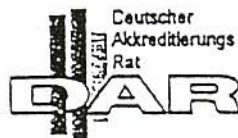


# Materialprüfanstalt für Nichtmetallische Werkstoffe

- Betrieb des Landes Niedersachsen -



DAP-P-02.142-00-S2-01

38678 Clausthal-Zellerfeld, Zehntnerstraße 2a

Telefon (05323) 72-22 90, Telefax (05323) 72-35 10

e-mail: amse@tu-clausthal.de



Durch das DAP Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt nur für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

## PRÜFUNGSZEUGNIS

Nr. M 8732

Auftraggeber: **Ato-Findley Deutschland GmbH**  
- Vertrieb HEY'DI -  
Pollerstraße 161 - 167

26639 Wiesmoor

Auftrag vom: -

Zeichen: -

Inhalt des Auftrages: **Prüfung der Rißüberbrückung an dem Produkt**

**HEY'DI Bitflex**

Sachbearbeiter: **K. Röger**

Das Prüfungszeugnis umfaßt **2 Seiten** und - Anlage

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.  
Das Prüfungszeugnis darf auszugsweise oder gekürzt nur mit schriftlicher Genehmigung der Prüfanstalt veröffentlicht werden.  
Soweit Versuchsmaterial nicht verbraucht ist, wird es nach vier Wochen vernichtet.  
Eine längere Aufbewahrung bedarf einer besonderen Vereinbarung.

Im Auftrag der Firma Ato-Findley Deutschland GmbH - Vertrieb HEY'DI - Wiesmoor, war an dem Produkt

**HEY'DI Bitflex**

die Rißüberbrückung zu prüfen.

Für die Durchführung der Prüfung wurden drei bewehrte Betonprobekörper der Abmessungen 300 x 200 x 40 (mm<sup>3</sup>) durch den Auftraggeber wie folgt appliziert:

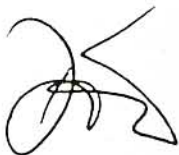
- Anrauen der Beschichtungsflächen der Probekörper durch Entfernen der Zementschlämme mit Hilfe einer Drahtbürste
- Befeuchtung der Probekörper durch Unterwasserlagerung über einen Zeitraum von 60 Sekunden und anschließende 5-minütige Lagerung im Normalklima 20/65
- Beschichtung der Probekörper mit HEY'DI Bitflex (Naßverbrauch 2,5 kg/m<sup>2</sup>)
- 11-tägige Lagerung der beschichteten Probekörper im Normalklima 20/65 bis zur Prüfung

Die Prüfung der Rißüberbrückung erfolgte in Anlehnung an das Merkblatt „Bauwerksabdichtungen mit zementgebundenen starren und flexiblen Dichtungsschlämmen“, (Ausgabe Juli 1993) der Deutschen Bauchemie e.V., Frankfurt.

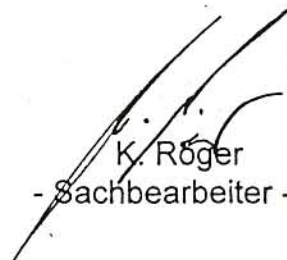
**Prüfungsergebnis**

- Bei Rißweiten in den Betonprobekörpern von 0,8 bis 1,0 mm waren visuell Einschnürungen in der HEY'DI Bitflex - Beschichtung über dem Rißverlauf zu erkennen.
- Nach der geforderten Rißaufweitung von 5,0 mm waren an den Probekörpern keine Anrisse in der HEY'DI Bitflex - Beschichtung feststellbar.

Clausthal-Zellerfeld, den 01. September 1998 rö



i.V. Dr.-Ing. H. Dörr  
- Leiter der Prüfstelle -



K. Röger  
- Sachbearbeiter -